

## Die Geschichte der „Mein Hotel von TUI erleben“-Tour Türkei 2011

**Merhaba** liebe Daheimgebliebenen,

im Folgenden wird die Geschichte der facetten-erlebnis-abwechslungsreichen TUIerleben Tour 2011 erzählt.

Es waren einmal 20 Abgesandte die **Gruppe Pamukkale** (aus dem Lager West) auch liebevoll „**Baumwollschlösschen**“ genannt, bestehend aus 19 Ladies und dem Asir, die sich am Donnerstag, den 22. September 2011 in den frühen Morgenstunden ab Köln in Richtung Antalya aufmachten, um die verschiedenen Hotelmarken der TUI hautnah, live und in Farbe kennenzulernen.

Ihre Aufgabe bestand darin, zu prüfen, inwieweit und vor allem wie sich die verschiedenen Hotelkonzepte Sensimar, Robinson, Magic Life, TUI best Family und PURAVIDA voneinander abgrenzen und für welche Zielgruppen sie besonders geeignet bzw. zu empfehlen sind.

Ab Deutschland wurden sie von der bezaubernden Corinna Lenders unterstützend begleitet.

Aber der Reihe nach.....!

### 22.09.2011 / Tag 1

Wie gesagt es war sehr früh, genau genommen 05:00 Uhr, als die Gruppe nach und nach am Kölner Flughafen eintraf. Lächelnd empfing uns Corinna Lenders und stattete uns mit unserem Arbeitsmaterial aus, einem umfangreichen informativen Workbook. Eine kleine Unstimmigkeit sorgte kurz für Aufregung und einer nicht lang andauernden Wachphase. Es sei nur so viel verraten: „Wecker können gemein sein und es wurde im Endeffekt alles gut!“ ☺

Der Flug mit TUIfly verlief still und leise, erst durch die etwas wetterbedingte wacklige Landung wurden alle wieder lebendiger. Die Türkei empfing uns sonnig und unsere Gute-Seele vor Ort mit dem Namen Beate Skeritt Fernandez, kurz Bea, herzlich und gut gelaunt. Nachdem unser weltbester Busfahrer Mehmed, der uns in den nächsten Tagen sicher und unaufgeregt durch den rasanten türkischen Verkehr geleitete, alle Koffer verstaut hatte ging es los zu unserem ersten Etappenziel **PURAVIDA Ela Quality Resort & Spa**. Nach einer liebevollen traditionellen Begrüßung mit kühlen Erfrischungs-Handtüchern, Tee und türkischen Süßigkeiten, durften wir uns gleich am riesigen Mittagsbuffet laben, um gestärkt zur lockeren Vorstellungsrunde mit anschließendem ausführlichem Hotelrundgang durch die großzügig gestaltete Anlage zu starten. Es wurde bereits viel gelacht und alle waren gespannt und neugierig auf die kommenden Ereignisse.



(PURAVIDA Ela Quality Resort & Spa)

Die erst einmal nach Improvisation aussahen, denn das Wetter sollte uns ein Schnäppchen schlagen, indem es kurzum den Strom samt Wasser ausfallen ließ und der Himmel musizierte grummelnd dazu im Takt. Die Herausforderung lag nun darin, trotzdem adrett und wohl-duftend in unser anstehendes Abendprogramm im **Magic Life Belek Imperial** aufzubrechen.

Daumen hoch, alle erschienen wie gewünscht gekämmt in blütenreinem weiß (danke Corinna für die lustige Werbeunterbrechung – wir lieben alle Deotücher!!) und auch unser Gastgeber war absolut flexibel und ließ sich schnell eine leckere und schöne Indoor-Variante einfallen. Im edel gestalteten Gourmet-Restaurant wurden wir vom Feinsten verwöhnt. Aufgrund der Tatsache, dass der Regen kein Erbarmen mit uns hatte, fiel das weitere Programm buchstäblich ins Wasser. Wir nahmen es allerdings mit Humor und es war trotzdem ein angenehm fröhlicher Abend. In unserem Nachtlager zurück, fiel der Großteil der Gruppe zufrieden ins Bett und schlief den Schlaf der Gerechten.

## 23.09.2011 / Tag 2

Deutlich ausgeschlafener wurde die Gruppe Pamukkale am folgenden Morgen beim Frühstück entdeckt. Frühstück....ähm.....königlicher Brunch mit einer Auswahl, die erst mal einer Wanderung um die diversen Vitrinen, Tische etc. bedurfte, um alles zu erfassen. Sehr gut!

Um 09:00 Uhr hieß es dann auf geht's nach Side. Bea samt Sonne und blauem Himmel erwartete uns bereits am Bus. Lieb war auch, dass immer fürsorglich an Wasser im Bus gedacht wurde. Auf dem Weg zu unserem ersten Tagesziel Sensimar Side Resort & Spa berichtete uns Bea von den Möglichkeiten die türkische Riviera zu entdecken und versorgte uns mit vielen hilfreichen Informationen. Hut ab, sie blieb auch geduldig, wenn es täglich hieß, heute lernen wir wieder ein neues türkisches Wort. Wie gut das jetzt kein Vokabeltest folgt. ☺

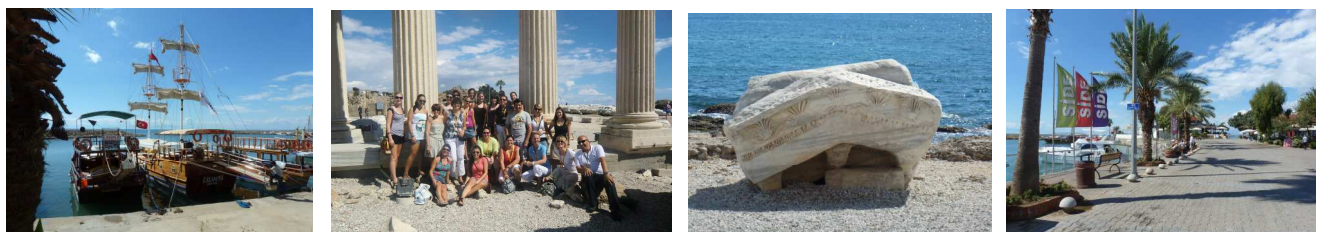
Im **Sensimar Side Resort & Spa** angekommen, bemerkten wir gleich positiv die dezente Musik im Hintergrund sowie die angenehme Duftnote, die speziell für das Sensimar-Konzept entwickelt wurde. Hinzukam der freundliche Empfang, es leben kühle Erfrischungs-Handtücher, und das Hotel an sich sprach für sich. Toll – toll – toll! Vertieft wurde der erste Eindruck noch bei einem detaillierten Rundgang und spätestens beim folgenden Mittagessen waren alle vom Hotel überzeugt. Lecker!



(Sensimar Side Resort & Spa)

Stopp! Zwischen Rundgang und Essen lag noch die rasante knackige Präsentation von TUI (Vorstellung der Hotel- und Clubkonzepte), die Corinna mit den passenden Worten bekräftigte und da wir fleißige Zuhörer waren, blieb uns noch etwas Zeit am schönen breiten Sandstrand von Side von Side zu verweilen entweder an der Sensimar-Strandbar oder mit den Füßen im warmen Wasser. So kann ein Tag doch beginnen, oder?

Weiter ging die Fahrt zum **antiken Side**, wo Bea Unterstützung von Reiseleiter Tuncay bekam, der uns die „Steine“ und antiken Bauten näher brachte und erklärte. Als kleines Bonbon wurden wir mit einem feinen Anhänger, der zukünftig den bösen Blick von uns fern hält beschenkt. DANKE!!



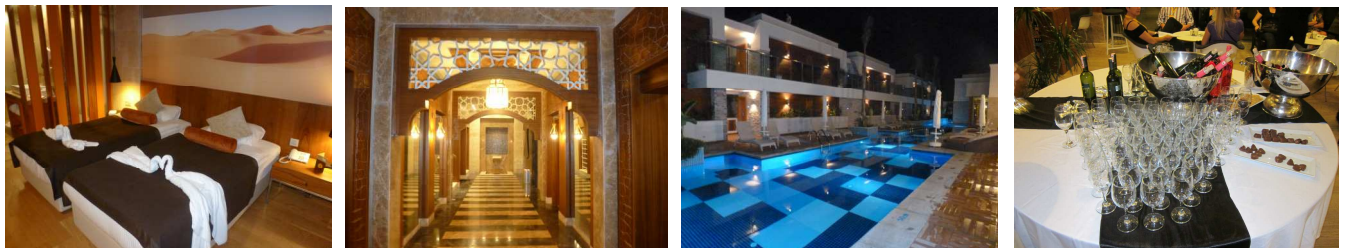
Anschließend, nach einer kleinen Gruppenfoto-Session am Apollon-Tempel, konnten wir Side auf eigene Faust erkunden, relaxen, bummeln oder ordentlich Handeln beim Shoppen bevor unsere Reise weiter zum **TUI best Family Iberotel Palm Garden** ging. Der Name ist übrigens Programm, Palmen soweit das Auge reicht. Wir bekamen eine großzügig gestaltete Familienanlage mit Liebe zum Detail sowie großem vielfältigen Angebot zu sehen und lernten einen Teil des freundlichen Teams kennen, das uns herumführte und mit Leckereien verwöhnte.



(TUI best Family Iberotel Palm Garden)

Schwups saßen wir auch wieder im Bus....

Heute Abend hieß unser Gastgeber **Sensimar Belek Resort & Spa**, wo wir im sportlich eleganten Dress erwartet wurden. Mit einer Weinverkostung, die sonst auch für die Gäste durchgeführt wird, wurden wir feierlich begrüßt und durften im Anschluss die Hotelanlage etwas kennen lernen. Auch das Sensimar Belek überzeugte durch seine klaren Formen, dezenten Farben und seiner Eleganz, ganz zu schweigen vom hervorragenden Essen, was wir natürlich genießen durften. Und!! Wow – was für eine Poollandschaft!!



(Sensimar Belek Resort & Spa)

Als kleine Aufmerksamkeit und zum Ausklang eines weiteren wunderbaren Tages und Abend wurde für uns eine smarte Gartenparty veranstaltet – vermutlich eine der wenigen Ruhestörungen, die die Hotelgäste aber gelassen und auch etwas neugierig duldeten. Vermutlich sorgte der plötzlich glitzernde Himmel in Form eines Feuerwerkes bei Ihnen genauso für Verwunderung wie bei uns. War das jetzt Absicht oder wir zufällig zur rechten Zeit am richtigen Ort!?! ☺

### 24.09.2011 / Tag 3

Heute hieß es Allahaismarladık PURAVIDA Ela Quality Resort & Belek und Hoş geldiniz Kemer.

Nach 1,5 Stunden Fahrt, über Antalya und entlang der wunderschönen Küstenstraße mit vielen **Tünilies**, trafen wir bei traumhaften Wetter und 30°C im **Robinson Club Camyuva** ein.

Nach einer tollen Begrüßung mit leckerem Erdbeercocktail wurde uns der Club bei einem Hotelrundgang näher gebracht. Im Anschluss hatten wir etwas Freizeit und durften uns selber vom leckeren Essen und den Vorzügen des Robinson Clubs Camyuva´s überzeugen lassen.



(Robinson Club Camyuva)

Viel zu schnell verging die Zeit im Robinson Club Camyuva und somit hieß es am frühen Nachmittag Abfahrt direkt nach Kemer zum Sensimar Kemer.

Auch hier wurde uns das kleine beschauliche **Sensimar Kemer Marina & Spa** nach einer Begrüßung, diesmal mit Kiwi-Cocktails, durch einen ausführlichen Hotelrundgang vorgestellt.

Schnell merkte man, dieses Hotel ist anders. Keine große Pool- oder Gartenlandschaft wie in Side oder Belek die im Focus steht, sondern eine sehr zentrale Lage direkt im Zentrum von Kemer und vor der Tür die Promenade und den Yachthafen. Hier ist das Motto: „Klein aber fein“.



(Sensimar Kemer Marina & Spa)

Ein Highlight des Sensimar Kemer war die Dachterrasse mit Blick über den Hafen und die Küste Kemers. Hier haben wir dann auch unsere Hotelbesprechung gestartet in der jeder so seine Highlights der bisherigen Hotelanlagen nennen und äußern konnte.

Nun kam unser letztes Übernachtungshotel, nach kurzer Anreise aus Kemer trafen wir am späten Nachmittag in Kiris ein und wurden im **Magic Life Kiris World Imperial** von einer Vielzahl an Hotelmitarbeitern mit roten Rosen und Sekt in Empfang genommen. Nach einer sehr netten Begrüßung des Clubmanagers und einem kurzen Hotelrundgang, durften wir unsere Zimmer beziehen, von denen jeder einen traumhaften Blick auf das Mittelmeer hatte.



(Magic Life Kiris World Imperial)

Viel Zeit blieb nicht den Magic Life Kiris zu erkunden, denn kurz darauf war schon wieder Abfahrt zu unserer großen **Abschlussparty** unter dem Motto „Leinen los! Rot & Weiß“.

Am Zielort angekommen, erblickten wir die Location unserer Abschlussparty; die Moby Dick, ein riesiger Luxuskatamaran inkl. Open-Air-Disco, die genau wie wir, dem Motto nach, weiß/rot dekoriert war. Dann hieß es auch wirklich „Leinen los“ und „das Buffet ist eröffnet“. Unter Deck genossen wir in gemütlicher Atmosphäre ein sehr leckeres Essen, bevor die Tanzfläche auf dem oberen Deck gestürmt wurde.



Bis in die späten Abendstunden wird getanzt und gefeiert, ehe es wieder in den Magic Life Kiris Imperial geht.

#### 25.09.2011 / Tag 4

Nach einer kurzen Nacht, durften wir uns noch an dem leckeren Frühstücksbuffet des Magic Life Clubs stärken. Der Abschied vom Magic Life Club Kiris World fiel schwer, doch wir wussten ja, welch gigantisches Highlight uns in nur einer Flugstunde erwarten würde. **ISTANBUL!!!**

Der Transfer nach Antalya verging wie im Flug, ganz im Gegensatz die Zeit beim Check-In der Türkisch Airline. Hier war viel Geduld gefragt, doch mit ein bisschen Verspätung und dem Verlust von 3 Reiseleitern (die in Antalya stehen gelassen wurden, darunter leider auch unsere Bea), sind wir sicher in Istanbul gelandet. Von unserem neuen Busfahrer wurden wir dann zu einem Hafen gefahren, in dem auch schon ein Schiff auf uns wartete. Nachdem alle 120 Expi's an Bord waren und dieses wunderschöne Gruppenfoto entstanden ist,



(Foto von Kriki Reuter)

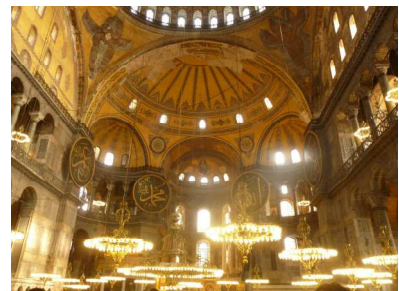
wurde uns bei einer **Bosporus-Schiffahrt** alles Wissenswerte von unseren tollen Reiseleitern über Istanbul erzählt. Nebenher konnten wir ein leckeres 4-Gang-Menü genießen und viele Highlights, wie die Hagia Sofia, Blaue Moschee, die Bosporus-Brücke und den Topkapi Palast von weitem bewundern. Schon nach kurzer Zeit hat Istanbul jeden in seinen Bann gezogen. Mit gefülltem Magen und jeder Menge Wissen im Kopf, verlassen wir das Schiff und werden mit Bussen zu den Sehenswürdigkeiten der Altstadt Istanbul gefahren. Erste Station die **Hagia Sofia**, vom Schiff aus nur von weitem betrachtet, erkennen wir nun die Dimensionen dieses riesigen Bauwerkes. Schnell die Eintrittskarten verteilt und rein in die Hagia Sofia, am Eingang treffen wir auch wieder auf Bea, die einfach mit der nächsten Maschine nach Istanbul geflogen ist. Heath-Sets in die Ohren und auf ging es zur informativen Reise durch die Hagia Sofia mit allerlei interessanten Hintergrundwissen von unserem Reiseführer „Günni“.

Im Anschluss ging es auch direkt weiter zum nächsten Highlight, dem **Topkapi-Palast**.

Ein großes Tor, führte uns direkt in die großzügige Gartenanlage des Palastes, genau wie auch vor der Hagia Sofia ist hier ein reges Treiben zu beobachten, so dass man Acht geben musste, den Anschluss an die Gruppe nicht zu verlieren. Im Palast selber hatten wir dann die Möglichkeit verschiedene Ausstellungen zu besuchen, viele von uns zog es direkt in die Schatzkammer, einige in die Kleidersammlung, aber alle haben sich den traumhaften Blick über den ganzen Bosphorus von den Palastterrassen nicht nehmen lassen um ein paar Erinnerungsfotos zu schießen. Ein Spaziergang durch kleine Gassen abseits der großen Touristenströme führte uns zum **Hippodrom**. Hier hatten wir ein paar Minuten Freizeit, einige nutzen diese um in Geschäften zu stöbern, andere um noch ein Foto der **Blauen Moschee** zu erhaschen oder sich einfach nur von dem erlebnisreichen Nachmittag zu erholen. Leider hatten wir auch an diesem Tag einen „technischen Totalausfall“, denn unsere Gruppenleiterin Corinna hat es kurzzeitig auf die Rückbank unseres Reisebusses verschlagen.

Letzte Station unseres Istanbul-Aufenthaltes war das Stadtviertel Beyoğlu indem sich der **Taksim-Platz** und die 1,2 km lange Einkaufsstraße befindet.

Unser Reiseführer zeigte uns zu Fuß die kleinen Gassen mit den kleinen Cafes und Restaurants, ehe wir auf die große Einkaufsstraße kamen. Mit vielen wertvollen Informationen gewappnet hatten wir Zeit uns in das rege Treiben des abendlichen Istanbul zu stürzen. Nach einer Stunde, trafen wir uns wieder am Ausgangspunkt um uns über unsere neuesten Errungenschaften auszutauschen. Klarer Sieger war unsere Reiserleiterin Bea, die sich in einem kleinen Laden für eine tot-schicke und **überdimensionale Herzchen-Sonnenbrille** entschieden hatte, diese war auch Grund dafür, das wir kurzerhand zum Touristenmagnet der ganzen Straße wurden und als Fotomotiv dienten.



Völlig erschöpft und dank dieser wundervollen TUI Erleben Tour den Kopf voller toller Eindrücke, treten wir mit der Türkisch Airline am späten Sonntagabend die Heimreise von Istanbul nach Köln an.

Schweren Herzens trennten sich in Köln am Flughafen unsere Wege, bevor wir größtenteils am nächsten Morgen mit den gewonnenen Eindrücken wieder am Counter sitzen.

Schön war's, und wie Ihr alle wisst: „**Piep, piep, piep, wir ham uns alle lieb**“

**Applaus – Applaus – Applaus!!**

-Nadine Krämer, First Reisebüro Arnsberg und Nicole Stryk, M+M Reisecenter Borken-